Bauplan Holztreppe: 3 Stufen, 68 cm Höhe

Aufgesattelte Treppe vor einem Podest: 4 Steigungen zu 17 cm, Auftritt 29 cm, Breite 80 cm, Lauflänge 87 cm. Maße in cm, wenn nicht anders angegeben. Rechnerisch geprüfter Plan für kleine Treppen bis vier Steigungen, keine Bemessung für Geschosstreppen.

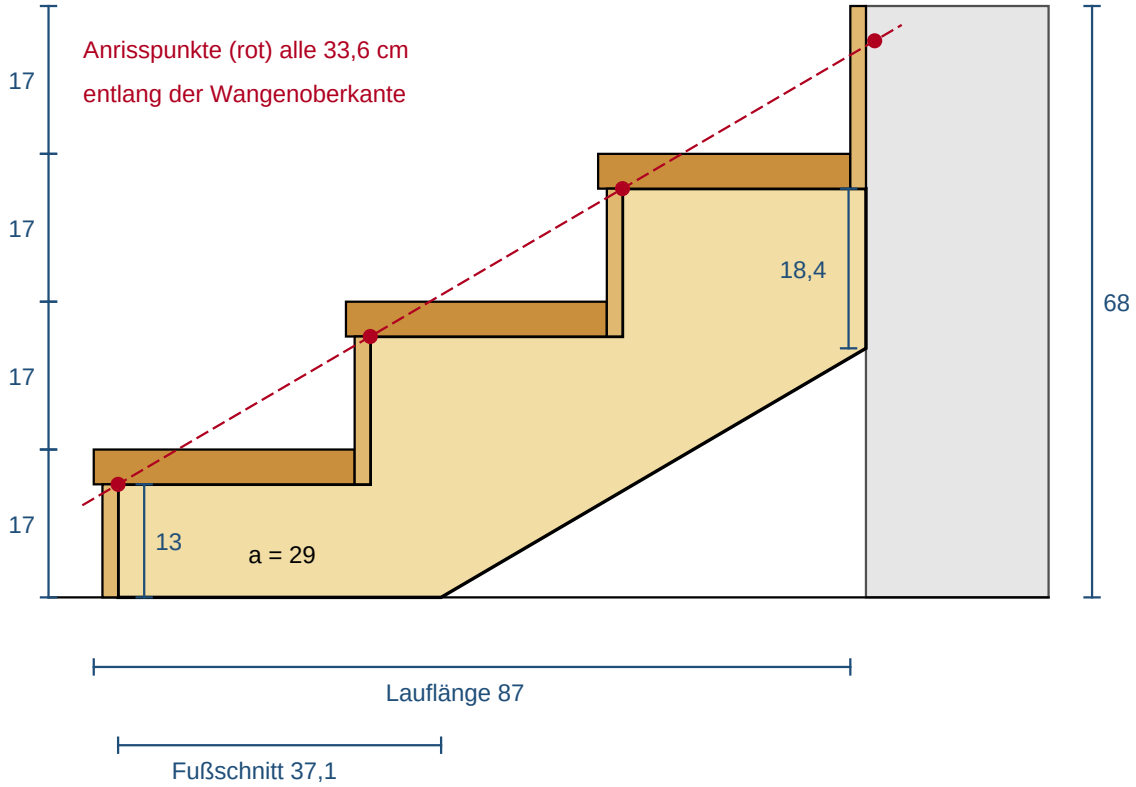
1. Stufen für Ihre Höhe berechnen

1. Höhe von Oberkante Fußboden bis Oberkante Podest messen, mit fertigem Belag.
2. Zahl der Steigungen = Höhe / 17, auf ganze Zahl runden.
3. Steigung s = Höhe / Zahl der Steigungen.
4. Auftritt a = 63 - 2 x s (Schrittmaßregel; DIN 18065: 2 s + a = 59 bis 65 cm).
5. Trittstufen = Steigungen - 1 (oberste Steigung führt aufs Podest). Lauflänge = Trittstufen x a.

Höhe	Steigungen	Steigung s	Auftritt a	Trittstufen	Lauflänge
34	2	17,0	29,0	1	29
50	3	16,7	29,7	2	59
68	4	17,0	29,0	3	87
85	5	17,0	29,0	4	116
100	6	16,7	29,7	5	148
120	7	17,1	28,7	6	172
250	15	16,7	29,7	14	415
275	16	17,2	28,6	15	429

Beispiel: 68 / 17 = 4 Steigungen; 68 / 4 = 17,0; 63 - 2 x 17 = 29; 3 x 29 = 87 cm Lauflänge. Zum Anreißen mit ungerundeten Werten rechnen.

2. Maßskizze Wange (Seitenansicht)



Wange: Leimholz 300 x 40 mm. Unterste Ausklinkung 13 cm (17 minus 4 cm Trittstufe). Fußschnitt 37,1 cm waagerecht, Kopfschnitt 1 cm vor dem 4. Anrisspunkt senkrecht, 18,4 cm Anlage am Podest. Oberste Auflage 28 cm. Restholz unter den Ecken ca. 15 cm. Setzstufen 18 mm: 13 / 17 / 17 / 21 cm. Trittstufen 30 cm tief (oberste 29 cm), 1 cm Überstand.

3. Zuschnittliste

Bauteil	Anzahl	Material	L x B x S (mm)
Wange (Form nach Skizze)	2	Leimholz Fichte	Rohling 1200 x 300 x 40
Trittstufe 1 und 2	2	Leimholz Fichte/Buche/Eiche	800 x 300 x 40
Trittstufe 3 (oben)	1	wie oben	800 x 290 x 40
Setzstufe 1 (unten)	1	Leimholz Fichte	800 x 130 x 18
Setzstufe 2 und 3	2	Leimholz Fichte	800 x 170 x 18
Setzstufe 4 (Podestfront)	1	Leimholz Fichte	800 x 210 x 18

Material: 2 Leimholzplatten 1200 x 300 x 40 mm; 3 Leimholz-Treppenstufen 800 x 300 x 40 mm (eine auf 290 mm kürzen); 2 Leimholzplatten 800 x 400 x 18 mm (130+210 und 170+170); 12 Holzbauschrauben 6 x 80 mm Senkkopf; 12 Holzstopfen 15 mm; 16 Schrauben 4 x 50 mm; 4 Winkelverbinder 90° ca. 70 x 70 mm mit 16 Schrauben 5 x 40 mm; Holzleim D3; Hartwachsöl oder Treppenlack.

Werkzeug: Handkreissäge oder Stichsäge, Japansäge, Akkuschrauber, Bohrer 3/4/6 mm, Forstnerbohrer 15 mm, Zimmermannswinkel mit 2 Anschlägen, Wasserwaage, 2 Schraubzwingen, Schleifpapier K80/K120.

4. Wangen anreißen und aussägen

1. Platte auf zwei Böcke, bessere Längskante oben. 8 cm vom Ende Punkt 1, dann 3 weitere Punkte im Abstand von 33,6 cm.
2. Winkelanschläge auf 29 cm (langer Schenkel) und 17 cm (kurzer Schenkel). Zwischen je zwei Punkten anlegen, Auftritt und Steigung anreißen.
3. Von Punkt 1 13 cm senkrecht nach unten, dann waagerecht zur Unterkante: Fußschnitt (37,1 cm).

Kopfschnitt 1 cm vor Punkt 4 senkrecht bis zur Unterkante.

4. Gerade Schnitte bis kurz vor die Innenecken, Ecken mit der Japansäge ausarbeiten. Nicht über die Ecke hinaus sägen.
5. Erste Wange anhalten, Auflagen mit der Wasserwaage prüfen, dann zweite Wange danach anreißen.

5. Aufstellen und befestigen

1. Wangen mit 80 cm Außenmaß parallel vors Podest, je 2 Winkelverbinder innen an den Podestrahmen. Fuß mit Winkel oder Anschlagklotz gegen Rutschen sichern.
2. Setzstufen von unten nach oben vor die senkrechten Schnittflächen: je Wange 2 Schrauben 4 x 50, 3 mm vorbohren, Leimstrich auf der Oberkante. Setzstufe 4 mit 4 Schrauben an die Podestfront.
3. Trittstufen auflegen: hinten an die nächste Setzstufe, vorn 1 cm Überstand. Je Wange 2 Schrauben 6 x 80 mittig über der Wange (2 cm vom Stufenende).
4. Bohren: 15 mm breit, 10 mm tief für den Stopfen; 6 mm durch die Stufe; 4 mm ca. 50 mm tief in die Wange. Stopfen einleimen, bündig sägen, schleifen, ölen.

6. Prüfliste vor dem ersten Schnitt

[ ] Höhe mit fertigem Belag oben und unten gemessen

[ ] Steigung x Zahl der Steigungen ergibt genau die Höhe

[ ] 2 s + a liegt zwischen 59 und 65 cm

[ ] unterste Ausklinkung um die Stufenstärke gekürzt

[ ] vor dem Podest Platz für Lauflänge und freie Antrittsfläche

[ ] Platten ohne Risse und Äste an den Innenecken

[ ] erste Wange angehalten, bevor die zweite angerissen wird

Handlauf und Geländer: Musterbauordnung § 34 Abs. 6 (fester, griffsicherer Handlauf) und § 38 Abs. 1 (Umwehrung bei mehr als 1 m Absturzhöhe); maßgeblich ist die Landesbauordnung Ihres Bundeslandes. Quellen: DIN 18065:2020-08 Gebäudetreppen; Musterbauordnung. Online mit Erläuterungen: bauplan-bauanleitung.de/holztreppe-selber-bauen/